

Donnerstag, 20. Oktober 2005

Emotion oder Ernährung

Ferran Adria, ein besonderer Koch aus Barcelona, bringt seinen Job auf eine einfache Formel.

Essen, sagt er, sei Ernährung plus Emotion. Irgendwo auf der Achse zwischen diesen beiden Polen finde jede Mahlzeit statt.

Reine Ernährung, ohne jede Emotion, das sei zum Beispiel, wenn einer auf der Intensivstation liege, mit einer Traubenzuckerinfusion in der Vene.

Und Emotion ohne Ernährung, das andere Extrem?

Ein Beispiel dafür könnte Adrias neueste Entwicklung sein, die "Luft". "Aire" heißt das auf spanisch.

"Aire de zanahoria" etwa, Karottenluft.

Dafür schlägt der Koch Karottensaft so lange mit einem Pürierstab, bis der Schaum hochsteigt. Diesen Schaum lässt er ruhen, und aus geheimnisvollen Gründen fällt er nicht wieder zusammen, sondern wird fester, fast gelatinös.

Wer einen Löffel davon zu sich nimmt, hat reinen Karottengeschmack auf der Zunge und sonst nichts.

(aus Essen - und ein paar andere schönste Dinge von Wolfgang Lechner)

Von Mag. Cordula Hanisch in Zum Schmunzeln um 12:33